

wurfsarbeit beginnt. Austausch, Korrektur und Anregung finden im Rahmen gemeinsamer Beratungen statt.

Als erste Etappe der Arbeit und als Vehikel ihrer Forcierung fungiert die VII. Kunstausstellung.

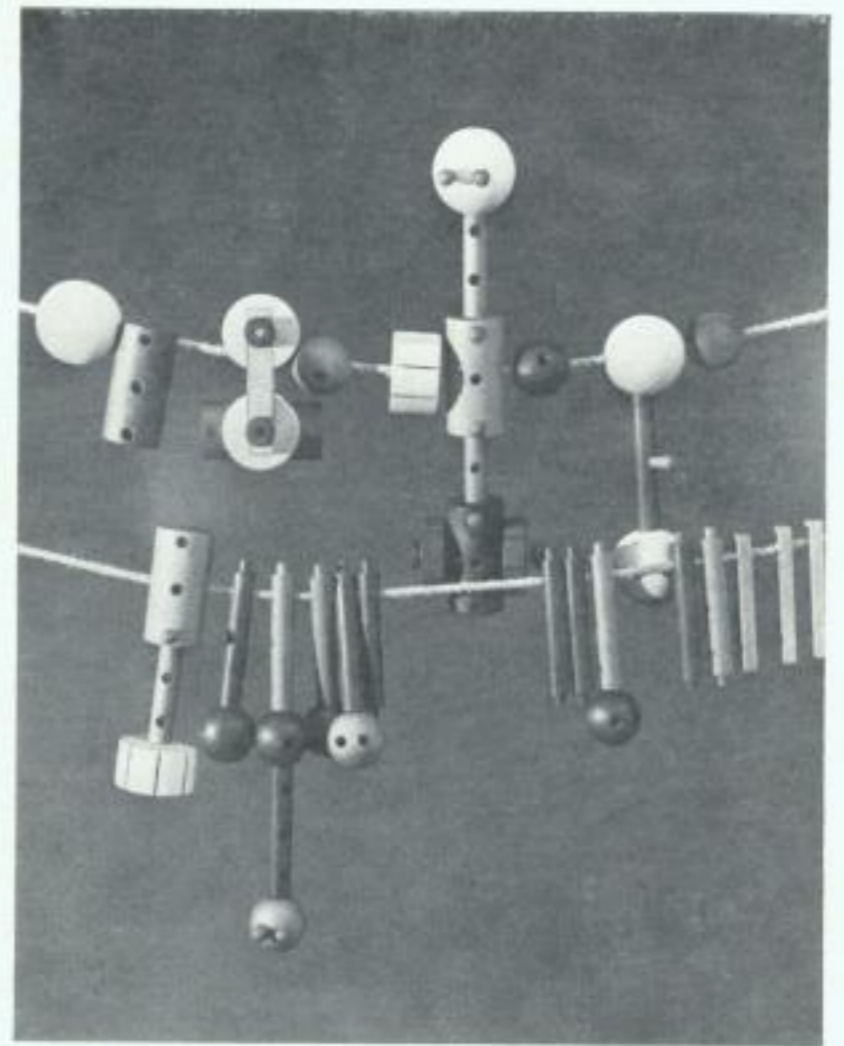
Die Sache ist noch ganz in ihrem Flusse. Ein selektierendes Bewerten erscheint da verfrüht. Dinge für Kinder lassen sich nicht durch bloßes Schauen, Anfassen oder Meinen beurteilen. Auch was im Ausstellungskindergarten zu beobachten war, gilt nur begrenzt, die Kinder wurden hier lediglich für Kurzaufenthalte abgegeben. Was jetzt

gebraucht wird, ist ein Test, der die gebotene Fülle den Kindern zum tagtäglichen Gebrauchen überläßt. Nur so kann entschieden werden, ob etwas maßgerecht oder zu groß geraten ist, spielerisch oder zu verspielt, stabil oder instabil, ob ein Gestalter sich in die Potenzen kindlichen Spiels eingefühlt oder vielleicht nur das, was er dafür hält, getroffen hat – anders gesagt: Nur ein Test kann zeigen, was standhält, was offen ist für Veränderung und was auf Zukünftiges verweist.

5

Steck- und Fädelspiel: verschiedene Drehkörper, Steck- und Verbindungstelle aus gefärbtem Holz. Dazu kurze, längere, lange Hanfleinen. Das Spiel soll die Kinder zum Bauen der verschiedensten Dinge anregen.

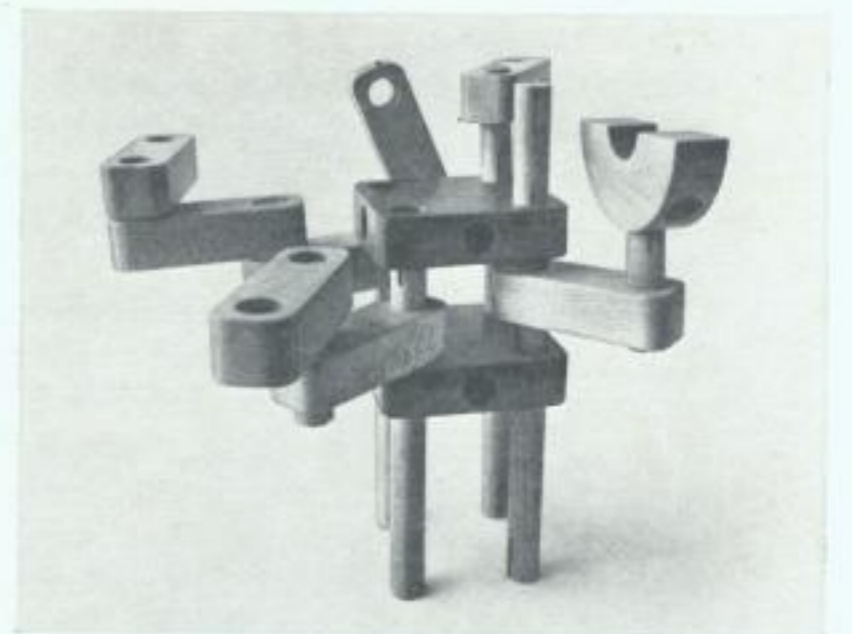
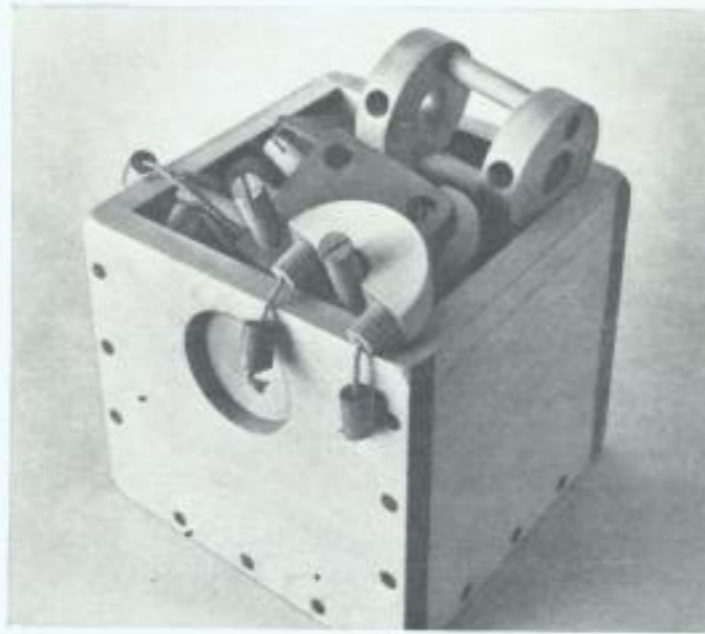
Gestalter: Thomas Feldmann



6/7

Dübel-Steck-Baukasten: farbig gebeizte Bausteine aus Ahornholz, einfache Steckverbindungen, räumliches und flächiges, figürliches und abstraktes Bauen erlaubend. Neben starren Verbindungen sind – mittels Rundhölzer und kurzen Leinen – flexible möglich. Verpackung: stabiler Holzbaukasten mit Lochraster für Zähl- und Steckübungen.

Gestalter: Regine Lipkowsky



8-10

Manipulierbretter: Bretter aus massivem Holz mit Lochraster, dicke Hanf- und Plasthohlseile – unterschiedlich lang und stark – mit Stöpseln aus Holz und aus Gummi. Die Seile können kreuz und quer, parallel zueinander oder verschlungen usw. gesteckt werden. Senkrecht aufsetzbare Türme bieten zusätzliche Möglichkeiten. In das Seilgestrüpp kann man hineinklettern. Eine Variante war den Kindern auf der VIII. Kunstausstellung zugänglich.

Gestalter: Ute Heublein



8